

	<p>Objekt: Fahne der Mansfelder Knappschaft von 1768</p> <p>Museum: Regionalgeschichtliche Sammlungen der Lutherstadt Eisleben Markt 1 06282 Lutherstadt Eisleben 03475/655600 daniela.messerschmidt@lutherstadt-eisleben.de</p> <p>Sammlung: Fahnen/Bergbaufahnen</p> <p>Inventarnummer: V/D 103</p>
--	---

Beschreibung

Vorderseite: Goldener Fond, im Zentrum das gekrönte Mansfelder Wappen, von je einem gekreuzten Palm- und Lorbeerzweig gerahmt. Die Zweige werden von einem Bergmann (links) und einem Hüttenmann (rechts) in dunkler bzw. blaugrauer Tracht gehalten. Der Bergmann hält in seiner Linken ein Schieferstück mit dem goldglänzenden Abdruck eines Fisches (paleoniscum freieslebeni), der Hüttenmann eine dunkelgrüne und eine goldglänzende Metallscheibe. Oberhalb des Wappens befindet sich ein dunkles Spruchband mit dem Gruß der Bergleute "Glück auf!", unterhalb des Wappens die geteilte Jahreszahl "17" (und) "68" auf rotem Grund sowie zwei gekreuzte Keilhauen mit blauer Schleife. Auf der Rückseite ist anstelle des Mansfelder Wappens das mit dem Kurhut gekrönte kursächsische Wappen dargestellt. Das Mansfelder Grafenhaus hatte 1484 die Berghoheit der sächsischen Kurfürsten anerkennen müssen.

Grunddaten

Material/Technik: Seide, Ölmalerei, goldene Borte
Maße: H 216 cm, B 208 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1768
	wer	
	wo	Lutherstadt Eisleben
Wurde genutzt	wann	
	wer	Mansfelder Knappschaft

Schlagworte

- Bergbau
- Fahne

Literatur

- Slotta, Rainer u.a. (Hrsg.) (2000): Deutsche Bergbaufahnen (Veröffentlichungen aus dem Deutschen Bergbau-Museum, Nr. 90). Bochum